



UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die einzige
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für Mai
und Juni 2016

Liebes Publikum, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Einmal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend.

Bestandteil unseres Profils sind die BKA CLUB Konzerte, die an ausgewählten Freitagabenden im BKA-Foyer zum Treffpunkt von Neuer Musik und DJ, Impro und experimentellen Kunstprojekten werden.

Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Rainer Rubbert + Martin Daske

Dear audience, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

performances at Unerhörte Musik take place every Tuesday at 8:30 p.m. at the BKA Theatre, a venue with a well-established reputation for cabaret and comedy shows, located in the heart of Kreuzberg on Mehringdamm.

Since 1989 Unerhörte Musik has been hosting Germany's only weekly concert series exclusively devoted to late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles from Berlin and Germany as well as distinguished guest artists from abroad.

Once a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves. On selected Friday evenings, Unerhörte Musik has added to its programme the BKA Club Concerts, where contemporary music is pushed to its furthest -and unheard-of- limits.

Look for more information on the following pages.

Rainer Rubbert + Martin Daske



Dienstag, 3. Mai 20.30 Uhr ■ ■ ■

Nora Krahlf, Violoncello und Elektronik

The beast and electric beauty

Hikari Kiyama Death Metal with Head Bang (2012)
für Violoncello und Distortion

Sidney Corbett Unknowing (2011)
für Violoncello solo

Milica Djordjević FAIL (2010)
für Violoncello und Elektronik

Michael Maierhof Splitting 2 (1999)
für präpariertes Cello

Nora Krahlf Verrine (2016)
für Violoncello solo **UA**

Martin Schüttler Dein Penis (2012)
Version für Cello solo und Feedback

Liza Lim Invisibility (2009)
für Violoncello solo mit zwei Bögen

Jagoda Smytka KÖRPERWELTEN
study of fragmentated ONE (2008)
for amplified cello, tape and video

Salvatore Sciarrino Ai limiti della notte (1979)
für Violoncello solo



Die Leidenschaft der in Berlin lebenden Cellistin, Komponistin und Performerin **Nora Krahlf** gehört der zeitgenössischen Musik. Sie konzertierte in ganz Europa, USA, dem Nahen Osten und Asien bei den namhaften internationalen Festivals. Ein besonder Focus in ihrer Arbeit liegt auf der akustischen und elektronischen Improvisation.



Dienstag, 10. Mai 20.30 Uhr ■ ■ ■

Ensemble JungeMusik Berlin

Nadezda Tseluykina und Antonis Anissegos, Klavier
Christine Paté und Roman Yusipey, Akkordeon

Erik Drescher, Flöte
Maksym Kolomiiets, Oboe
Matthias Badczong, Klarinette
Andrej Lakisov, Saxophon
Biliana Voutchkova, Violine
Vladimir Reshetko, Violoncello
Matthias Bauer, Kontrabass

Helmut Zapf 60

Maksym Kolomiiets Hymn (2013)
für Klavier vierhändig

Eres Holz Transmigration (2009)
für Elektronik

Sebastian Elikowski-Winkler Strukturwandel (2015)
für Akkordeon und Klavier

Gwyn Pritchard Nocturne (1982/2015)
für Altsaxophon solo

Helmut Zapf Auf dass die Gebeine wieder
fröhlich werden (1998)
für Klarinette und Kontrabass

Taner Akyol ROBOSKÄ (2013)
für Klavier vierhändig

Friedrich Schenker Monolog (1978)
für Oboe solo

Georg Katzer Aufgrund meiner Verehrung
für Domenico Scarlatti (2001)
für Klavier solo

Anton Safronow Abschiedsvogel (2015)
*Vogel der Freude /
Vogel des Vergessens*
für Flöte solo

Ralf Hoyer Neues Werk (2016)
für Tenorsaxophon und Kontrabass **UA**

Helmut Zapf Album Novum Amicorum (2014)
für Tenorsaxophon und Klavier

Susanne Stelzenbach Spider's Web (2012)
für Klavier vierhändig

Lothar Voigtländer Fou avec contrebasse (2005)
für singenden und spielenden
Kontrabassisten und Elektronik

Friedrich Goldmann Sisyphos (2008)
für Violine und Violoncello

Johannes Boris Borowski 2 Miniaturen (2016)
für Klavier solo

Sebastian Stier Etüde 1 (2014)
für 2 Akkordeons

Helmut Zapf Quinque descriptiones sonantes
pro hebdomada sancta (2015)
für Klarintette, Violine,
Violoncello und Klavier



Als Komponist, als Initiator zahlloser Konzerte sowie als Künstlerischer Leiter des Ensembles **JungeMusik** gehört **Helmut Zapf** zu den herausragenden Musikerpersönlichkeiten in Berlin.

Dienstag, 17. Mai 20.30 Uhr ■ ■ ■

Preisträgerkonzert Jugend komponiert

Nadezda Tseluykina, Klavier
Roman Yusipey, Akkordeon
Maksym Kolomiets, Oboe
Karen Lorenz, Viola
Sabrina Ma, Percussion

Werke der Preisträger sowie von **Alexandra Filonenko**,
Maksym Kolomiets und **Sebastian Elikowski-Winkler**



Schloss Rheinsberg

*Musik beherrscht unser Leben wie keine zweite Kunst.
Sie drückt unsere Stimmungen aus, beruhigt, tröstet, belebt und
tauscht auf immer noch rätselhafte Weise ihre Energien mit uns.
Aber wie entsteht dieses sonderbare Element mit der
geheimnisvollen, magischen Kraft, wie wird es hergestellt?
Der Wettbewerb Jugend komponiert soll Kinder und
Jugendliche dazu ermuntern, ihre eigenen klanglichen
Vorstellungen zu formen.*



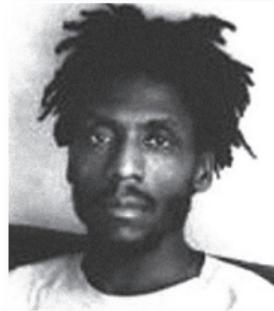
In Kooperation mit dem Landesmusikrat Brandenburg e.V.

BKA CLUB KONZERT

Freitag, 20. Mai, 23.30 Uhr ■ ■ ■

Mortal Combat

Infinite Livez, vocals and electronics
und **Jean-Paul Bourelly**, guitar and drums



Nach dem erfolgreichen Auftritt im April 2015 im **BKA CLUB Konzert Chambre Alchimiste** hat der in Berlin lebende britische Künstler und Musiker **Infinite Livez** nun Carte blanche bekommen.



Für diesen Abend hat er den amerikanischen Gitarristen und Schlagzeuger **Jean-Paul Bourelly** eingeladen, der bereits mit Miles Davis, Marc Ribot, Steve Coleman u.a. zusammen arbeitete und heute in Berlin lebt.

Beide Musiker werden ein improvisiertes Set spielen,
„...proved to be an exciting blend of free jazz,
blues and psychedelia, all with a infectious Hip Hip groove“,

Im 2. Teil folgt ein Solo Set von **Infinite Livez**,
kombiniert mit seinen eigenen Video-Animationen.

www.infinitelivez.com | www.bourelly.com

MUSIC
BOARD
BERLIN

Dienstag, 24. Mai, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Ensemble KNM Berlin

Horia Dumitache, Klarinette
Frank Gutschmidt, Klavier
Theodor Flindell, Violine
Kirstin Maria Pientka, Viola
Ringela Riemke, Violoncello

für Ma.S.

Marco Stroppa Hommage à Gy.K. (1997-2003, 2013)
für Klarinette, Viola und Klavier

Sven-Ingo Koch Hommages - Vier kleine Stücke (2008)
für Klarinette und Klavier

Johannes Boris Borowski Klaviertrio (2013)

Clara Ianotta Limun (2011)
for violin, viola and two page turner

Marco Stroppa Osja (2005/2008)
Seven Strophes for a Literay Drone
für Klavier, Violine und Violoncello



Wissenschaftliches Denken und künstlerischer Ausdruck finden bei Marco Stroppa zu einer selbstverständlichen und natürlichen Einheit wie kaum bei einem zweiten Komponisten. -

Das Ensemble KNM Berlin steht seit 1988 für die lebendige, aktuelle Musikszene der Metropole Berlin. Weltweit präsentiert das Ensemble Kompositionen, Konzertinstallationen und Konzertprojekte, die in enger Kooperation mit den Autoren entstehen. Getragen werden die Programme von der Neugier auf das Unbekannte, von der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Themen unserer Gegenwart.

Dienstag, 31. Mai, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Duo „Im Goldrausch“

Sabina Matthus-Bébié, Klarinette, Bassklarinette
Felix Kroll, Akkordeon

Come not near



Toshio Hosokawa In die Tiefe der Zeit (2001)
für Klarinette/Bassklarinette und Klavier

Isabel Mundry Spiegelbilder (1996)
für Klarinette und Akkordeon

Helmut Zapf Sommer (1997)
für Klarinette in B und Akkordeon

Helmut Oehring Come not near (2015)
für Klarinette/Bassklarinette
und Akkordeon

Iris ter Schiphorst Miniaturen (2008)
für Klarinette und Akkordeon

Mayako Kubo Geras-Variationen (2015)
für Klarinette und Akkordeon

Das Duo „Im Goldrausch“ liebt besondere und außergewöhnliche Werke für seine Besetzung. Klarinette und Akkordeon ergänzen sich perfekt und können zu einer einheitlichen, ganz eigenen Klangfarbe verschmelzen.

„Musik. Sie legt sich auf und geht unter die Haut, in den Bauch, in den Kopf, ins Rückenmark. Sie wirkt im besten Sinne und Falle subversiv, ist ein spitzer Stachel und hält die Entzündung wach, die bestehenden Verhältnisse zu ändern. Sehnsucht zu provozieren. Sie ist Treibstoff für eine produktive positive Untröstlichkeit. Und vor allem ist sie auch immer das, was sie nicht ist.“

(Helmut Oehring)



Dienstag, 7. Juni 20.30 Uhr ■ ■ ■

Irene Kurka, Sopran
Martin Schneuing, Klavier

Dopo Domani



Ralf Hoyer aus: 11 Lieder für Federico (1987)
Text: Federico García Lorca

Charlotte Seither Dopo Domani (2008)
Text: frei nach Daniela Danz

Helmut Zapf Rechenschaft (2011)
Text: Wolfgang Hilbig

Erhard Großkopf A Mind of Winter (1999)
Text: Jürgen Becker

André Werner Weltgeheimnis (2008)
Text: Friedrich Rückert

Johannes Schachtner aus: neuf fatrasies (2011/2012)
für Sopran und Klavier

Magdalena Buchwald Das Sprechen der Seele (2005/2015)
Text: Friedrich Schiller

Sebastian Elikowski-Winkler Roztyla (2004)
für Sopran, Klavier und Zuspiel

Samuel Tramin Titania (2016) **UA**
Text: William Shakespeare

Irene Kurka und Martin Schneuing, beide renommierte Interpreten der zeitgenössischen Musik, sind in der Berliner Szene bestens bekannt. In *dopo domani* beleuchten sie die klassische Gattung des Klavierliedes neu und zeigen, wie Komponisten heute damit umgehen.

Dienstag, 14. Juni 20.30 Uhr ■ ■ ■

Nathan Plante, Trompete
Matthias Jann, Posaunen
Matthias Erb, Klangregie

ÜBERSCHALL -
Zeitgenössische Musik aus zwei Röhren

Gerhard Stäbler Die Skizze (2013)

Arne Sanders Five Studies (2014)

Steffen Schellhase Solo für Bassposaune (2013/14)

Matthias Jann Transbicinium I (2013)
Transbicinium IV
mit Elektronik (2016) **UA**

Vinko Globokar Dos à Dos (1988)

Paulheinz Dittrich BRUCHStücke (1988)

David Cope Extensions (1976)



Matthias Jann und Nathan Plante verbindet eine langjährige musikalische Zusammenarbeit u.a. in den Ensembles KNM und Mosaik.

2013 wurde **ÜBERSCHALL** gegründet:
Konzept ist es, ganz neue Kompositionen neben bewährten
Stücken aus dem Repertoires des 20. Jahrhunderts
zu präsentieren.



BKA CLUB KONZERT

Freitag, 17. juni, 23.30 Uhr



Berlin - Los Angeles

Ulrich Krieger & Boris Hegenbart
night of saxophone and electronics

Ulrich Krieger, Saxophone
Boris Hegenbart, Elektronik

Special guest: **Zappi Diermaier**, Percussion



Nach vielen Jahren ist **Ulrich Krieger** endlich wieder in Berlin zu hören; genau dort, wo früher sein Zuhause war.

Der seit neun Jahren in Los Angeles ansässige Saxophonist und Komponist, der sich in Contemporary Classic sowie im Pop wohl fühlt, ist für seine acoustic-electronic Kompositionen, sowie für seine langjährige Zusammenarbeit mit Lou Reed, Phil Niblock, LaMonte Young und vielen anderen bekannt.

Er hat als seinen Carte blanche-Partner den Berliner Komponisten und Sound-Künstler **Boris Hegenbart** eingeladen, mit dem er eine Saxophon und Elektronik-Nacht mit abstract Dub und experimental Ambient gestalten wird.

„[Krieger] ranges wide as he seeks the spots where noise and beauty meet.“

Anne Power, Los Angeles Times

Dienstag, 21. Juni 20.30 Uhr ■ ■ ■

**Antje Thierbach, Oboe
Clemens Hund-Göschel, Klavier**

...out of this sun, into this shadow.

Helmut Oehring Melencolia (2013)
nach Heinrich Heine
für Oboe und präpariertes Klavier

Franck Bedrossian The Edges are no longer parallel (2013)
für Klavier und Elektronik

Hans-Joachim Hespos Dissipative Gesänge (2016)
für Oboe d'amore und
singende Säge ad. lib. **UA**

Tobias Schwencke çarauanda (2016)
für Barockoboe und Zuspiel **UA**

Sven Daigger Painkiller (2011/12)
für Klavier solo

Sarah Nemtsov Wolves (2012)
nach Virginia Woolf
für Oboe und präpariertes Klavier



Neuorganisation der Wahrnehmung akustischer, musikalisch und literarischer Inhalte durch ihre wechselseitige Beeinflussung ist Gegenstand des Konzertes; geistige Räume literarischer Figuren werden musikalisch ausgelotet.

Notizen ■ ■ ■

www.unerhoerte-musik.de

V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA-Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch den Regierenden
Bürgermeister von Berlin | Senatskanzlei | Kulturelle Angelegenheiten

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten



Die BKA CLUB Konzerte werden anteilig gefördert
durch die Musicboard Berlin GmbH

Titel: Nora Krahl